

Weitere Informationen zur Kundgebung am 30.01. | 18 Uhr | Jahnplatz

Bündnis gegen Rechts erwartet mehrere tausend Teilnehmende

Zahlreiche und unterschiedlichste Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen aus Bielefeld und Umgebung rufen zur Teilnahme an unserer Kundgebung auf. Wir sind sehr zuversichtlich, dass ganz Bielefeld am Dienstag ein starkes Zeichen für Vielfalt und solidarischen Zusammenhalt – gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und jede Form von Diskriminierung setzen wird!



Wir rechnen mit mehreren tausend Teilnehmenden. Daher empfehlen wir allen, sich frühzeitig auf den Weg zu machen. Der Jahnplatz wird inklusive Zufahrtstraßen weiträumig abgesperrt, so dass alle Platz finden werden. Insbesondere wenn es sehr voll wird, bitten wir auf Durchsagen und mögliche Hinweise von Ordnungskräften zu achten, um gemeinsam zu einer entspannten und sicheren Kundgebung beizutragen.

Anfahrt zur Kundgebung

Für die Anfahrt bitten wir öffentliche Verkehrsmittel und Fahrräder zu nutzen oder zu Fuß zu kommen.

Die Haltestellen am Jahnplatz werden jedoch in der Zeit von 16.00 bis 21.00 Uhr komplett gesperrt sein: Alle Busse werden umgeleitet und die StadtBahnen halten nicht am Jahnplatz. Wer zur Kundgebung will, sollte daher die Haltestellen Hauptbahnhof und Rathaus nutzen. Letztere empfehlen wir vor allem mobilitätseingeschränkten Menschen, denn am Hauptbahnhof sind derzeit die Rolltreppen außer Betrieb. Bitte achtet auf weitere Informationen von moBiel in den Medien, in den Bussen und Bahnen sowie an den Haltestellen! Auch dem WDR und Radio Bielefeld werden regelmäßig aktuelle Informationen zur Verfügung gestellt.

Zugangswege aus allen Richtungen

Der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld unterstützt die Kundgebung mit mehreren Sanitätsteams und RTWs. Mehrere Bands und Posaunenchöre haben spontan angekündigt, auf den verschiedenen Zugangswegen zum Jahnplatz für Musik zu sorgen.

Verzicht auf Nationalflaggen

Wir freuen uns, wenn Vielfalt und Engagement der Bielefelder Stadtgesellschaft durch zahlreiche kreative Schilder, Transparente oder Fahnen zivilgesellschaftlicher Organisationen sichtbar werden.

Auf Flaggen von Nationalstaaten bitten wir zu verzichten.

Weitere Unterzeichner*innen des Aufrufes

In der Zwischenzeit haben sich weitere Initiativen und Organisationen gemeldet, die den Aufruf mit unterzeichnen oder zur Teilnahme aufrufen. Die Unterzeichnenden werden laufend auf der Homepage des Bündnis gegen Rechts ergänzt.

Aktualisierter Ablaufplan

Der mit leichten Änderungen aktualisierte Ablaufplan findet sich anbei.

Im Namen des Bielefelder Bündnis gegen Rechts
Orgateam

Hashtag für die Kundgebung: #BI3001

Bielefelder Bündnis gegen Rechts

c/o Haus der Kirche | Markgrafenstr. 7 | 33602 Bielefeld

buendnisgegenrechts@posteo.de

<https://bielefeldstelltichquer.wordpress.com>

<https://www.facebook.com/BielefeldStelltSichQuer/>

Ablauf der Kundgebung am 30.01.2024
Stand: 27.01.2024

- 17.00 – 17.30 Uhr *Soundcheck*
- 17.45 – 18.00 Uhr: *Band „Flaute“*
- 18.00 – 18.05 Uhr: *Begrüßung Klaus Rees,*
Bündnis gegen Rechts
- 18.05 Uhr: **Rede Pit Clausen,**
Oberbürgermeister der
Stadt Bielefeld
- 18.10 Uhr: *Duo „White Coffee“*
- 18.25 Uhr: *Grußwort Intendanz,*
Theater Bielefeld
Verlesung eines Textes von
Ingo Börchers: Christina Huckle, *Theater Bielefeld*
- 18.30 Uhr: **Moderiertes Podium**
Prof. Dr. Angelika Epple, *Rektorin Universität Bielefeld*
Murisa Adilovic, *Vorsitzende Integrationsrat der Stadt Bielefeld*
Angelina Cárdena, *Schüler*innensprecherin Laborschule, Schule gegen*
Rassismus
Lina Honens, *AK Asyl e.V.*
N.N., *Omas gegen Rechts*
Moderation:
Feride Ciftci, *Deutscher Gewerkschaftsbund OWL & Bündnis gegen Rechts*
- 18.55 Uhr: *Lesung eines Textes von Bertold Brecht,*
Leonore Franckenstein, Initiative „Lesen gegen das Vergessen Bielefeld“
- 19.00 Uhr: *Poetry Slam „Auswanderung“, Ayse Irem Korkmaz-Tuncer*
- 19.06 Uhr: **Rede: Anke Unger,**
Stellv. Bezirksvorsitzende Deutscher Gewerkschaftsbund NRW
- 19.10 Uhr: *Band „Good Fortune“*
- 19.25 Uhr: *Abmoderation & Ende der Kundgebung: Klaus Rees, Bündnis gegen Rechts*

